

# Erläuterungen zum Aufzucht- und Rückkaufsvertrag

## Anhang 2017

Die vorgedruckten Vertragsbestimmungen, und insbesondere die Berechnungsgrundlagen für die Preise, werden jährlich von der Preiskommission (Vertreter des Berg- und Talgebietes) überprüft und entsprechend den Berechnungsgrundlagen (Schlachtviehpreise, Kostenrechnungen) angepasst.

Für alle Tiere, die bis zum 14. August 2017 in die Vertragsaufzucht aufgenommen wurden, gelten die Bedingungen vom bestehenden (alten) System. Alle Tiere, die ab dem 15. August 2017 neu in die Vertragsaufzucht gehen, werden nach dem neuen System abgerechnet (siehe unten).

### Die neuen Preise treten ab 15. August 2017 in Kraft und gelten für die folgende Rückkaufsperiode 2017/2018

#### 1. Gewichtsvertrag

##### Kilovertrag

- Für tragende Rinder gilt für die Rückkaufssaison 2017/2018 der Preisansatz von **CHF 3.95 pro kg Lebendgewicht**.
- Die Entschädigung für die Aufzucht (**Monatsentschädigung**) wurde von der Kommission für die folgende Rückkaufssaison wie folgt festgelegt:

##### Monatsentschädigung kg-Preis Variante

Kalb <sup>2)</sup>	Erstkalbealter (EKA) in Monaten <sup>1)</sup>			
	Unter 27 Monaten	27 – 29 Monate	30 – 32 Monate	Ab 33 Monaten
Mit Milch	CHF 45.–	CHF 35.–	CHF 25.–	CHF 20.–
Abgetränkt	CHF 40.–	CHF 30.–	CHF 20.–	CHF 15.–

<sup>1)</sup> Datum der erfolgreichen Belegung + 9 Monate    <sup>2)</sup> Kalb: Milch (1 bis 4 Monate); Abgetränkt (5 und mehr Monate)

Kilopreis und Monatsentschädigung werden jährlich von der Kommission festgelegt und sind für die entsprechende Rückkaufssaison verbindlich.

#### 2. Kälberpreise

Ab **15. August 2017** sind folgende Richtpreise für Kälber im Aufzuchtvertrag vereinbart worden:

1 Monat alt = CHF 460.–    2 Monate = CHF 560.–    3 Monate = CHF 660.–    4 Monate und älter = CHF 760.–

#### 3. BIO-Preise

Für die Vertragsaufzucht von Bio-Betrieb zu Bio-Betrieb wurden von der Preiskommission die folgenden Preise (nach dem gleichen Modus wie oben) bestimmt. Für die kommende Rückkaufssaison gelten für BIO-Vertragstiere folgende Preise:

- Kilopreis **CHF 4.20** pro Kilo Lebendgewicht und die gleiche Monatsentschädigung wie unter Punkt 1 (konventionell).
- Kälberpreise

1 Monat alt = CHF 490.–    2 Monate = CHF 590.–    3 Monate = CHF 690.–    4 Monate und älter = CHF 790.–

Weitere Informationen 

#### 4. Preisberechnungssystem gültig seit 15. August 2016

Im aktuellen Preisberechnungssystem werden die zum Zeitpunkt des Rückkaufs gültigen Preise verrechnet. In diesem System gibt es nur noch Richtpreise für die Pauschalvariante. Das Berechnungsmodell stützt sich auf die Faktoren Milchpreis, Fleischpreise RV T3 und die Nutztviehpreise. Damit soll erreicht werden, dass die Richtpreise möglichst genau die aktuelle Marktsituation widerspiegeln.

Die verbindlichen Preise für Verträge ab dem 15. August 2016 werden im August 2018 bekannt gegeben, da die definitive Abrechnung erst beim Rückkauf der Tiere erfolgt. Die unten aufgeführten Richtpreise gelten als Orientierung für Verträge, die ab dem 15. August 2017 abgeschlossen werden.

##### Monatspauschale bei jeweiligem Erstkalbealter (EKA)<sup>1)</sup>

Monate	< 24	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	> 34
CHF	118.–	118.–	113.–	108.–	103.–	98.–	96.–	93.–	90.–	87.–	84.–	81.–	81.–

<sup>1)</sup> Datum der erfolgreichen Belegung + 9 Monate

Die Vertragspartner haben sich über die effektive Entschädigung pro Monat am Ende der Vertragsaufzucht zu einigen. Mit Vorteil werden auf dem Formular bei Vertragsabschluss die aktuellen Kälberpreise eingetragen (Anhaltspunkt für Entschädigungen bei allfälligen Zwischenfällen/Todesfall).

- Kälberpreise: Es gelten die gleichen Kälberpreise wie für die Kilopreisvariante (siehe unter Punkt 2).
- Milchfütterung: Für nicht abgetränkte Kälber wird empfohlen ein entsprechender Zuschlag pro Monat Milchfütterung zu berechnen. Die Höhe des Zuschlages sowie die Dauer der Milchfütterung sollen die Vertragspartner untereinander besprechen und bei Vertragsabschluss in das Formular eintragen.
- Gewichtskorrektur: Die berechnete Monatspauschale gilt für Rinder ab 550 kg LG. Für leichtere Tiere ist eine entsprechende Reduktion der Monatspauschale angemessen. Die Kommission hat folgende Reduktionen festgelegt:

Kilo LG	550	540	530	520	510	500	490	480
CHF	0	1.70	3.40	5.–	6.80	8.50	10.20	11.90

#### 5. Preisberechnungssystem gültig seit 15. August 2016 für BIO-Betriebe

Die definitive Abrechnung für Verträge, welche ab dem 15. August 2016 geschlossen werden, erfolgt erst beim Rückkauf der Tiere, deshalb werden die verbindlichen Preise erst im August 2018 bekannt gegeben. Die unten aufgeführten Bio-Richtpreise gelten ebenfalls als Orientierung für Verträge, die ab dem 15. August 2017 abgeschlossen werden.

##### Monatspauschale bei jeweiligem Erstkalbealter (EKA)<sup>1)</sup>

Monate	< 24	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	> 34
CHF	128.–	128.–	123.–	118.–	113.–	108.–	106.–	103.–	100.–	97.–	94.–	91.–	91.–

<sup>1)</sup> Datum der erfolgreichen Belegung + 9 Monate

- Kälberpreise: Es gelten die gleichen Kälberpreise wie für die Kilopreisvariante (siehe unter Punkt 3).
- Milchfütterung: Es gelten die gleichen Bedingungen wie für konventionelle Betriebe (siehe unter Punkt 4).
- Gewichtskorrektur: Es gelten die gleichen Bedingungen wie für konventionelle Betriebe (siehe unter Punkt 4).

#### 6. Erbwertversicherung

Der Bündner Bauernverband (Tel. 081 254 20 00, E-Mail: sekretariat@buendnerbauernverband.ch) bietet für alle Tiere im Aufzuchtvertrag, auch für jene ausserhalb des Kt. Graubünden, die Erbwertversicherung an. Diese deckt den Mehrwert zwischen festgesetztem Richtpreis und Handelspreis der Aufzuchtkälber. Sie kann vom Tal- oder Bergbauer abgeschlossen werden. Die Versicherungssumme beträgt generell CHF 700.– pro Aufzuchtstier und wird im Schadenfall (akute Krankheit und Unfall) zu 100 % ausbezahlt. Die Versicherungsprämie beträgt pro Tier und Aufzuchtjahr CHF 23.–.

7. Auf den vorgedruckten Vertragsformularen können Ergänzungen angebracht werden, welche aber unter den Vertragspartnern vereinbart und auf den zwei Vertragsformularen (Durchschreibeverfahren!) identisch sein müssen.

8. Die Vertragspartner pflegen mit Vorteil die Verbindung zu den kantonalen Vermittlungsstellen, deren Adressen auf Seite 3 zu finden sind.

## Liste der Vermittlungsstellen

<b>Aargau</b>	Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Weiterbildung und Beratung, 5722 Gränichen Ueli Wolleb	062 855 86 55
<b>Appenzell- Ausserrhoden</b>	Landwirtschaftlicher Beratungsdienst AR, Regierungsgebäude, 9100 Herisau	071 353 67 52
<b>Appenzell- Innerrhoden</b>	Landwirtschaftlicher Beratungsdienst AI, Gaiserstrasse 8, 9050 Appenzell Bruno Inauen	071 788 95 71
<b>Bern</b>		
Langnau	Inforama Emmental, Bäregg 830, 3552 Bärau	034 409 37 11
Oberland	Inforama Berner Oberland, Dorf/Hofstatt, 3702 Hondrich	033 650 84 00
Rütti	Inforama Rütti, Rütti 5, 3052 Zollikofen	031 910 51 11
Seeland	Inforama Seeland, Herrenhalde 80, 3232 Ins	032 312 91 11
Waldhof	Inforama Waldhof, Beratungsdienst, Waldhof, 4900 Langenthal	062 916 01 01
Jura Bernois	Fondation Rurale Interjurassienne, Beau-Site 9, 2732 Loveresse	032 482 61 10
<b>Basel</b>	Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain, Tierzucht und Viehabsatz Ebenrainweg 27, 4450 Sissach	061 552 21 15
<b>Glarus</b>	Glarner Bauernverband, Ygrubenstrasse 9, 8750 Glarus	055 640 98 20
<b>Graubünden</b>	Graubünden Vieh AG, Bündner Arena 1, 7408 Cazis	081 254 20 10
<b>Freiburg</b>	Institut agricole de l'Etat de Fribourg, Station für Beratung und Agrarwirtschaft Route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux	026 305 58 01
<b>Jura</b>	Fondation Rurale Interjurassienne, Courtemelon, Case Postale 65, 2852 Courtételle Pierre-Alain Juillerat	032 420 74 50
<b>Luzern</b>	BBZ Natur und Ernährung Schüpfheim, Chlosterbüel 28, 6170 Schüpfheim Dieter von Muralt	041 485 88 00
<b>Nidwalden</b>	Amt für Landwirtschaft, Stansstaderstrasse 59, Postfach 1251, 6371 Stans	041 618 40 40
<b>Obwalden</b>	Amt für Landwirtschaft und Umwelt St. Antonistrasse 4, Postfach 1269, 6061 Sarnen	041 666 63 17
<b>Schaffhausen</b>	Landwirtschaftsamt des Kantons Schaffhausen Charlottenfels 2a, Postfach 867, 8212 Neuhausen, Wendelin Hinder	052 674 05 20
<b>Schwyz</b>	Bauernvereinigung des Kantons Schwyz Landstrasse 35, Postfach 63, 6418 Rothenthurm	041 825 00 60
<b>Solothurn</b>	Bildungszentrum Wallierhof, Landwirtschaftliche Weiterbildung und Information Höhenstrasse 46, 4533 Riedholz	032 627 99 51
<b>St. Gallen</b>	Landwirtschaftliches Zentrum St. Gallen, Mattenweg 11, 9230 Flawil, Pirmin Zürcher	058 228 24 97
<b>Tessin</b>	Sezione dell'agricoltura, Viale Franscini 17, 6501 Bellinzona, Francesco Rezzonico	091 814 35 53
<b>Thurgau</b>	BBZ Arenenberg, Beratung Milchproduktion Arenenberg 8, 8268 Salenstein, E-Mail: info@arenenberg.ch	071 663 33 80
<b>Uri</b>	Landwirtschaftlicher Beratungsdienst, A Pro Strasse 44, 6462 Seedorf, Adrian Arnold	041 871 05 66
<b>Wallis</b>	Landwirtschaftszentrum Visp, Betriebsberatung, Talstrasse 3, 3930 Visp	027 948 08 10
<b>Zug</b>	LBBZ Schluechthof, Bergackerstrasse 42, 6330 Cham	041 784 50 50
<b>Zürich</b>	Strickhof Lindau, Eschikon 21, 8315 Lindau Strickhof Wülflingen, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur	052 354 98 11 052 224 28 33